

1212 † Bernhard III. Kurf. von Sachsen.

1522. Luther predigt 2mal in einem Tage zu Worna gegen die Münzerschen Unruhen.

1706. † Herzog Bernhard, Stammvater des Hauses Sachsen-Meinungen (s. 5. Juni)

## 28ter April.

Albrecht Knut vorlauter Worte wegen geköpft.

Albert der Unartige, Landgraf von Thüringen, der Erstgeborne Heinrichs des Erlauchten, hatte durch beständige Fehden mit seinem Vater, seinem Bruder, ja selbst mit seinen Söhnen großes Unglück über Thüringen gebracht. Von Natur wild und aufbrausend, nachgebend ieder Begierde und jedem Einfalle, ward er durch böse Rathgeber vollends verderbt.

Zu letztern gehörte Albrecht Knut, der ganz den Herrn seines Herrn spielte. Daher sagte damals das Sprüchwort; Landgrafe untrute, dies land ist der knute d. h. Thüringen gehört nicht Albrechten, sondern Knuten.

Sobald Albrechts des Unartigen Sohn, Friedrich der Gebissene, zur Regierung kam, suchte sich Knut auch bei ihm einzuschmeicheln und leistete ihm in der That verschiedene wichtige Dienste. Dafür glaubte er nun aber dieselbe